



## Perspektiven-Karte

12.10.2006 / LOKALAUSGABE / HAGEN

### HINTERGRUND

- In einer Untersuchung zur demographischen Entwicklung prognostizieren Wissenschaftler der Technischen Hochschule Aachen bis 2020 einen Bevölkerungsrückgang für Hagen von mindestens 11 Prozent. Das Durchschnittsalter wird von 42 auf 46 Jahre steigen.
- Innerhalb des **Rebequa**-Programms wurde eine "Perspektiven-Karte" für Unternehmen erarbeitet, die die Auswirkungen der demographischen Entwicklung aufzeigt. Darin wird Hagen als "Reserve NRW-Stadt" eingestuft.
- Für die klein- und mittelständischen Unternehmen ergibt sich daraus, Weiterqualifizierung älterer Mitarbeiter sollte Priorität haben, die Arbeitsplatz-Attraktivität sollte verbessert werden ebenso wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Zusammenarbeit mit (Hoch-)Schulen sollte verstärkt werden. Der Markt "50plus" kann neue Absatzchancen eröffnen.